

Inhalt

I. Einleitung	9
II. Lehrjahre (1947–1956): Auf dem Weg zur Bildsprache	
1. Düsseldorf: Das Menschenbild fragmentieren	11
2. Berlin: »Überrealität« ins Bild setzen	41
3. Exkurs: Gegenständlichkeit und Moral	75
III. Motivwanderungen im Umkreis der »Danziger Trilogie« (1959, 1961, 1963): Zwischen Artistik und Gesellschaftskritik	
1. Vögel: Geflügelte Zeichen einer neuen Ästhetik	86
2. Nonnen: Verkörperte Ideologiekritik	111
3. Scheuchen: Spiegelbilder des Deutschen	134
IV. Pause mit Unterbrechungen (1963–1969)	163
V. Motivwanderungen im Umkreis des <i>Tagebuchs einer Schnecke</i> (1972) und des <i>Butt</i> (1977): Bestätigung in jeder Epoche	
1. Schnecken: Aufklärung der Vernunft mit den Mitteln der Aufklärung	177
2. Pilze: Ausloten des Irrationalen – Romantik, Liebe und Politik	210
3. Fische: Schreiben und Zeichnen jederzeit	239
VI. Abschluss mit Ausblick: Entwicklungen und Konstanten	273
Anmerkungen	283
Abbildungsverzeichnis	295
Dank	303